

Von der k. k. Landesregierung.

# Anzeigebblatt.

(1754—1)

Štev. 953.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajna sodnija v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo dr. Eduarda Deva iz Postojine dovoljuje se izvršilna dražba Janeza Vidmarja iz Senožeč, sodno na 873 gold. cenjenega zemljišća vloga št. 7 in 8 katasterske občine senožeške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

7. junija,

drugi na dan

5. julija

in tretji na dan

2. avgusta 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tej sodniji v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke draždenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Senožečah dné 14. aprila 1884.

(1641—1)

Št. 1966.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Alojzija Dolinarja iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Janez Dolenjčevih, sodno na 1280 in 200 gld. cenjenih zemljišč v zemljiški knjigi čretežki (Reitenburg) pod urb. št. 178, fol. 306 in št. 170, fol. 180 v Malkovcu.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

4. junija,

drugi na dan

9. julija

in tretji na dan

13. avgusta 1884,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bodo ta zemljišća pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 3. aprila 1884.

(7110—1)

Nr. 2991.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Gregor Stritof von Planina wird die mit Bescheid vom 16. Dezember 1882, Z. 11435, auf den 19. Mai 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Nagode von Hoteberschitz Hs.-Nr. 7 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191 ad Voitsch, nun Einlage Nr. 84 der Catastralgemeinde Hoteberschitz, reassumando auf den

21. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Unter einem wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Andreas und der Maria Nagode von Hoteberschitz Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der diesfällige Feilbietungsbescheid zugefertigt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten April 1884.

(1081—1)

Nr. 18627.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalster von Triest (durch Dr. Deu) pcto. 280 fl. 60 kr. die mit Bescheid vom 28. Februar 1883, Z. 1405, auf den 23. Oktober 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lenarčič von Radajnefeld gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Prem Auszug-Nr. 1810 auf den

11. Juni 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Oktober 1883.

(1714—1)

Nr. 2542.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Brenčič von Medvedjebrdo (als Cessionär der Katharina Kavčič) wird die mit Bescheid vom 1. August 1883, Z. 6790, auf den 13. März 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedjebrdo gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Medvedjebrdo sub Einlage Nr. 32 vorkommenden, gerichtlich auf 1969 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 315 fl. f. A. mit dem früheren Anhang auf den

21. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten März 1884.

(1583—1)

Nr. 9249.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebot von Neverke (durch Dr. Deu) pcto. 57 fl. f. A. die mit Bescheid vom 15. Juni 1883, Z. 4864, auf den 16ten November 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Eusel von Oberkofschana gehörigen, gerichtlich auf 2177 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 697, Auszug-Nr. 625 ad Herrschaft Adelsberg, auf den

9. Juni 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. November 1883.

(1725—1)

Nr. 1889.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Starc von Obergereuth Hs.-Nr. 4 (Bezirk Reifnitz) die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 12. Jänner 1883, Z. 230, auf den 10. Februar 1883 angeordnete, hohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 1. Februar 1883, Z. 839, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Oblat von Podgoro Hs.-Nr. 20, als Rechtsnachfolger des Anton Germ von dort gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage Nummer 26, 135 und 136 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den

7. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. April 1884

(1719—3)

Nr. 3189.

## Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zu der mit dem Bescheid vom 28. Jänner 1884, Z. 833, auf den

3. Mai 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts stattfindenden zweiten exec. Feilbietung der dem Marko Bivoda von Bojansdorf Nr. 5 gehörigen Realität Curr.-Nr. 103 ad Gilt Sersak geschritten werden.

R. f. Bezirksgericht Mödling, am 6. April 1884.

(1750—1)

Nr. 1694.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen f. f. Aersars) die exec. Versteigerung der zum Verlasse des Christian Klauer von Stein gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. geschätzten Einhalbviertel-Antheiles der Realitäten Einlage Nr. 384, 385 und 388 der Catastralgemeinde Laß bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

29. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laß, am 15ten April 1884.

(1545—1)

Nr. 1720.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gese von Rosalina (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Josef Ufmar von Budanje Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 608 fl. 50 kr. geschätzten Realität tom. III, pag. 187 ad Pfarrhofsgilt Wippach, und Einlage Nr. 480 ad Catastralgemeinde Oberfeld, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni,

die zweite auf den

8. Juli

und die dritte auf den

8. August 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere, mit Ausnahme des Executionsführers, jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 28. März 1884.

(1707—3)

Nr. 3215.

## Bekanntmachung.

Dem Nachlasse des verstorbenen Andreas Milavc von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Ignaz Gruntar, f. f. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Zahlungsauftrag ddto. 8. April 1884, Z. 3215, zugefertigt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten April 1884.

(1709—1)

Nr. 1692.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krajec von Grahovo die executive Versteigerung der den mj. Emilie, Eugenie und Julie Milavc von Zirkniz Nr. 151 (unter Vertretung des Vaters und gesetzlichen Vertreters Johann Milavc) gehörigen, gerichtlich auf 560 fl., 550 fl., 50 fl., 5 fl. und 6650 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 349, 347<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 372 ad Herrschaft Haasberg sub Ofred Urb.-Nr. 5 ad Turnlak und sub Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lomberg'sches Canonicat, wegen schuldigen 555 fl. 71 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

23. August 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten April 1884.

(1683—3)

Nr. 772.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fortuna von Laibach (durch Dr. Alfons Mosch) die executive Versteigerung der dem Johann Zimnik von Fužine gehörigen, gerichtlich auf 5765 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 25 der Catastralgemeinde Sagraz bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. März 1884.

(1465—3) Nr. 1883.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastendorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Rastendorf die executive Versteigerung der der Anna Rus von Kaplavs gehörigen, gerichtlich auf 637 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 159 der Steuer-gemeinde Terzise bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 30. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rastendorf, am 31. März 1884.

(1466—3) Nr. 548.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Peter Likar von Gallenfelds gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 37, 38 und 40 der Catastralgemeinde Stenitno bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Mai, die zweite auf den 20. Juni und die dritte auf den 21. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. März 1884.

(1476—3) Nr. 1416.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Buncel von Unterfussstein die exec. Versteigerung der dem Ignaz Matoc'schen Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 1197 fl. geschätzten Realität in Oberdobra Grundbuch Rastendorf Urb.-Nr. 209, neue Einl.-Nr. 7 ad Oberkofze, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Mai, die zweite auf den 4. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 28ten März 1884.

(1078—3) Nr. 671.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lajoj von Trieste die exec. Versteigerung der dem Stefan Lajoj von Suhorje gehörigen, gerichtlich auf 4640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Jablaniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai, die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 17. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1884.

(1430—3) Nr. 704.

## Erinnerung

an Johann Dolan von Doll, rücksichtlich dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Johann Dolan von Doll, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marcus Eiserle von Großmra-schau Nr. 28 die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Einl.-Nr. 287 ad Catastralgemeinde Hl.-Kreuz einverlebten Forderung aus dem Schuld-scheine vom 21. Dezember 1842 pr. 37 fl. 59 1/2 kr. sammt Anhang eingebracht, und wird im summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

30. Mai 1884, 8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden wird, und die Ge-klagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 13. Februar 1884.

(1431—3) Nr. 705.

## Erinnerung

an Bernhard Rodric unbekannten Auf-enthaltes und dessen ebenfalls unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Bernhard Rodric un-bekannten Aufenthaltes und dessen eben-falls unbekannten Erben und Rechts-nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Stritar von Heiligenkreuz

Nr. 46 die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realität sub Einl.-Nr. 79, 80 und 81 ad Heiligenkreuz sammt Anhang eingebracht und wird zum ordent-lichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

30. Mai 1884, 8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 13. Februar 1884.

(1513—3) Nr. 1032.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Do-mladis aus Feistritz die mit Bescheid vom 4. August 1880, Z. 5186, auf den 26ten November 1880 angeordnet gewesene und über das Gesuch de praes. 6. November 1880, Z. 8445, sistierte dritte exec. Feil-bietung der gegnerischen, auf 1240 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 409 1/4 ad Haasberg neuerlich auf den

9. Mai 1884, von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Februar 1884.

(1484—3) Nr. 4068.

## Erinnerung

an die unbekannten Tabulargläubiger Ma-rianne, Gertraud und Anna Derslar, Mica Elebnit, Johann Jarc und Josef Lustrik, respect. deren Rechts-nachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten Tabular-gläubigern Marianne, Gertraud und Anna Derslar, Mica Elebnit, Johann Jarc und Josef Lustrik, resp. deren Rechts-nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Slovda von Vase und Johann Setina, Bergknappe in Seegraben bei Leoben (durch Dr. Munda), die Klage de praes. 25. Februar 1884, Z. 4068, pcto. Verjährung von Tabularposten bei der Realität Urb.-Nr. 25 ad Pfarrgilt Wodiz eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Suppan, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem be-nannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1884.

(1434—3) Nr. 1015.

## Erinnerung

an Maria Milakovic von Novoselo, unbekannten Aufenthaltes, und deren un-bekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Maria Milakovic von Novo-selo, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit er-innert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Colaric von Slivje Nr. 1 die Klage auf Anerkennung des Eigen-thumserwerbes durch Erftigung und Ge-stattung der Gewähranschrift der Rea-lität Berg-Nr. 30 ad Herrschaft Landstraß eingebracht und wird zum summarischen Verfahren die Tagsetzung hiergerichts auf den

30. Mai l. J., 8 Uhr früh, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäu-mung entstehenden Folgen selbst beizu-messen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1884.

(1434—3) Nr. 1015.

## Erinnerung

an Maria Milakovic von Novoselo, unbekannten Aufenthaltes, und deren un-bekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Maria Milakovic von Novo-selo, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit er-innert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Colaric von Slivje Nr. 1 die Klage auf Anerkennung des Eigen-thumserwerbes durch Erftigung und Ge-stattung der Gewähranschrift der Rea-lität Berg-Nr. 30 ad Herrschaft Landstraß eingebracht und wird zum summarischen Verfahren die Tagsetzung hiergerichts auf den

30. Mai l. J., 8 Uhr früh, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens frei-steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benann-ten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. März 1884.

(1429—3) Nr. 703.

## Erinnerung

an Benjamin, Maria, Rosalia und Valentine Tassotti, August Pavlin sen. von Thurnamhart und Weiß und Frankl in Agram, unbekann-ten Aufenthaltes, und die ebenfalls un-bekannten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den Benjamin, Maria, Ro-salia und Valentin Tassotti, August Pav-lin sen. von Thurnamhart und Weiß und Frankl in Agram, unbekannten Auf-enthaltes, und den ebenfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit er-innert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefina Tassotti von Bregansfo Selo Nr. 20 die Klage auf Anerkennung der Verjährung der innbenannten For-derungen und Gestattung der Löschnng des Pfandrechtes hievon bei der Realität sub Urb.-Nr. 63 ad Mokriz eingebracht, und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

30. Mai 1884, 8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäu-mung entstehenden Folgen selbst beizu-messen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 13. Februar 1884.

**Zum Verkaufe**  
stehen beim Sattlermeister **Garich, Laibach, Gradischa-Vorstadt,**  
**ein Landauer**  
und  
**ein Phaeton**  
beide überführt, jedoch im besten Stande.  
Nähere Auskunft daselbst. (1761) 3-1

**Eine Garnitur**  
und verschiedene andere **Einrichtungsstücke** sind billig  
(1771) 3-1  
**zu verkaufen**  
Alter Markt Nr. 9 im III. Stock.

**Specialarzt**  
**Dr. Hirsch**  
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere **Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:**  
**Wien, Mariakilferstraße 12,**  
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.  
**Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.**  
Fl. (8011)

**Wohnung**  
bestehend aus circa drei hübschen Zimmern, Küche und Dienstbotenzimmer, wird in der Stadt **gesucht.**  
Offerte mit Beschreibung und Jahreszins-Angabe unter „M.“ an die Expedition dieses Blattes. (1753) 3-1

**VICTORIA** die Königin der Bitterwässer  
das gesundeste und reichhaltigste aller Osnier Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyadi, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen **Unterleibskrankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten** und namentlich gegen **Frauentrankeheiten** von den Prof. Hofrath **Braun-Fernwald, Duguet, Lambi, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser** u. c. (1370) 10-5  
Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in **Laibach** bei Herrn **Peter Launitz** und Apotheker **G. Piccoli**, sowie in allen bekannten Depots der Umgebung. — Prospekte durch die Brunnendirection in Osn.

**Visitkarten**  
in hübscher Ausführung empfohlen  
**Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.**

**Laibacher Eislauf-Verein.**  
**Einladung**  
zur  
**Hauptversammlung der Mitglieder**  
am **Mittwoch, den 14. Mai 1884,**  
abends 8 Uhr im Clubzimmer der Casino-Restaurations.  
**Tagesordnung:**  
1.) Bericht über die Thätigkeit des Vereines im abgelaufenen Vereinsjahre.  
2.) Bericht der Rechnungsprüfer.  
3.) Neuwahl des Verwaltungsausschusses und der Rechnungsprüfer.  
4.) Allfällige Anträge.  
**LAIBACH am 29. April 1884.**  
**Der Ausschuss.**  
(1766) 2-1

**International Line.**  
**Triest nach Newyork.**  
Die grossen erstclassigen Dampfer dieser Linie fahren regelmässig nach den unten erwähnten Häfen und nehmen Ladung und Passagiere zu den billigsten Preisen bei bester Verpflegung.  
**Nach Newyork. Abfahrt von Triest.**  
**„Britannia“, 4200 Tons, 5. Mai. „East Anglia“, 3400 Tons, 10. Juni.**  
**Passage: Kajüte fl. 200. — Zwischendeck fl. 60.**  
Wegen Gütern wende man sich an **Schenker & Co., Zelinkagasse, Wien.** Wegen Passagen an **J. Terkuile, Generalpassage-Agent, Via dell' Arsenale (Teatro comunale), Triest.**  
(1663) 4-4

**Banquiers, Capitalisten und**  
**Besitzer von Wertpapieren**  
die durch sichere Börse-Operationen jährlich ihr  
**Vermögen verdoppeln wollen**  
mögen sich direct brieflich oder mündlich wenden an  
**B. GERSTL'S SOHN, IX., Alserstrasse 44, Wien**  
welcher durch seine Verbindungen in Finanzkreisen in der Lage ist, dieselben rechtzeitig und schnellstens zu informieren:  
1.) über alle **Speculationen**, die sich an der Wiener Börse bilden;  
2.) über alle **grösseren**, von den **Matadoren** unternommenen Operationen;  
3.) über alle **Hauffe-Bewegungen**, sobald dieselben geplant werden, u. zw. **unmittelbar** vor ihrer Durchführung.  
**Sprechstunden** von 2 bis 4 Uhr. **Briefe** werden postwendend beantwortet.  
**Remuneration** nur nach Maßgabe des realisierten gesicherten Gewinnes.  
**NB. B. Gerstl's Sohn** nimmt weder Gelder in Depot, noch kann er sich persönlich mit der Ausführung von Börsenaufträgen befassen, da seine große Correspondenz seine ganze Zeit in Anspruch nimmt.  
(1340) 15-13

**Dank und Anempfehlung.**  
Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich, dem p. t. Publicum höflichst anzuzeigen, dass er **vom 1. Mai 1. J.** ab die  
**Restauration in der Citalnica**  
übernimmt und stets bestrebt sein wird, das p. t. Publicum in jeder Beziehung vollkommen zufriedenzustellen.  
Zum Ausschank gelangen das bestrenommierte  
**Puntigamer Märzenbier**  
ausserdem **Bock-Bier** in Flaschen, sowie nur vorzügliche Weine. Besondere Sorgfalt wird einer guten und billigen Küche und der promptesten Bedienung zugewendet.  
Schliesslich fühle ich mich sehr angenehm verpflichtet, dem p. t. Publicum für das mir in der Kosler'schen Bierhalle stets geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank auszusprechen, und bitte auch fernerhin um zahlreichen Besuch.  
Achtungsvoll  
**J. Cesarić, Restaurateur.**  
(1759) 3-1

**Rundmachung.** Nr. 1122.  
Beim k. k. Steueramte Lad als diegerichtlichen Depositenamte erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Deposita:  

| Band | Folio | Berm.-Nr. | Bezeichnung der Masse | Gegenstand                                                                                   | Deffentliche Obligationen fl. kr. | Erliegt seit   |
|------|-------|-----------|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------|
| IV   | 349   | 664       | Albe Anton, Erben     | Empfangsbestätigung der k. k. Staatsschuldentilgungsfondscasse vom 26. Septbr. 1849, Z. 1539 | 3 70 1/2                          | 2. Jänner 1858 |
| "    | 350   | 665       | Benedik Bartel        | detto                                                                                        | 11 48 1/2                         | "              |
| "    | 354   | 669       | Lusner Franz          | detto                                                                                        | 96 28 1/2                         | "              |
| "    | 355   | 670       | Pistur Mathias        | detto                                                                                        | 7 27                              | "              |
| "    | 356   | 671       | Plaut Dominik         | detto                                                                                        | 13 64 1/2                         | "              |
| "    | 358   | 673       | Bogataj Valentin      | detto                                                                                        | 21 57                             | "              |

Weiters die anlässlich der Umrechnung der Masse Band IV, folio 355, Berm.-Nr. 670, in die österr. Währung entstandene Differenz per 18 1/2 kr., wodurch sich diese Masse auf den Betrag pr. 7 fl. 45 1/2 kr. erhöht.  
Die Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Deposita so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen darzuthun, als widrigenfalls dieselben für caduc erklärt und an die Staatscasse würden abgeführt werden.  
k. k. Bezirksgericht Lad, am 7. März 1884.

(1669-2) Nr. 6420.  
**Befanntmachung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass in der Rechtsache des Felig Reha von Castelletto, k. k. Hauptmanns in Pension und Gutsbesizers in Laibach (durch Dr. Suppan), gegen Matthäus Poddelep von Pleischinza, resp. seine unbekannten Rechtsnachfolger pcto. Ersetzung der Realitäten Urb.-Nr. 1332, tom. IX, fol. 81, und Urb.-Nr. 1442, tom. XII, fol. 863 ad Magistrat Laibach, für die Geflagten Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben die belegte Klage de praes. 28. März 1884, Z. 6620, zugestellt worden ist.  
Laibach am 31. März 1884.

(1763) Nr. 2413.  
**Befanntmachung.**  
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass im Concourse des Vincenz Wazak aus Littai der bisherige Masseverwalter Doctor Papez, Advocat in Laibach, in dieser Eigenschaft bestätigt und als dessen Stellvertreter Alois Kobler, Realitätenbesitzer in Littai, aufgestellt wurde.  
Laibach am 22. April 1884.

(1696-3) Nr. 468.  
**Executive Feilbietungen.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 4024 fl. ö. W. geschätzten, in der Steuergemeinde Senofetsch sub Einlage Nr. 11 und 23 vorkommenden Realitäten der  
30. April  
für den ersten, der  
28. Mai  
für den zweiten, und der  
28. Juni 1884  
für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
Senofetsch am 18. Februar 1884.

(1622-3) Nr. 635.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:  
Es werde über Ansuchen des Anton Martić aus Zelitschenwerch die mit Bescheid vom 24. Juni 1883, Z. 2608, auf den 26. November 1883 angeordnet gewesene, jedoch fiktiv dritte exec. Feilbietung der dem Simon Zigon von Dome gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dome sub Grundbucheinlage Nr. 6 und 35 vorkommenden, gerichtlich auf 5015 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den  
12. Mai 1884,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten Februar 1884.